

## Buchtipp: Claudius – Nicht nur der Sänger des Mondes

Kein deutsches Gedicht wird so oft gedruckt wie das Abendlied von Matthias Claudius. Hier entsteht die abendliche Welt so einzigartig, dass 70 Komponisten das Lied vertonten. Weniger bekannt ist, dass Claudius gegen den Krieg anschrieb und das auch heute noch mit erdrückender Aktualität: „Ist Krieg ist Krieg! / Oh Gottes Engel wehre / Und rede du darein! / Ist leider Krieg – und ich begehre / Nicht schuld daran zu sein!“

Der Theologe Reiner Strunk hat zum 200. Todesjahr und 275. Geburtstag eine ansprechende und in die Tiefe gehende Biografie zu Matthias Claudius geschrieben, indem alle Seiten seines Lebens und Wirkens vor dem Leser ausgebreitet werden. Die Abschnitte des Buches sind biografisch und thematisch orientiert. Strunk erzählt traulich aus Matthias Claudius Leben und lässt uns tief in seine Seele blicken. Claudius ist ein tief moralischer Mensch. Er studierte wie sein Vater Theologie. Er verzichtete aber aufs Pfarramt. Das geschah aus Sorge der Aufgabe in der gebotenen Weise nicht entsprechen zu können. Dem Motiv des Mondes begegnet man immer wieder in seinem Werk. Der bestirnte Nachthimmel ist für ihn ein Zeichen für ein Dasein mit Transparenz. Da wird man an Kant erinnert, den auch der bestirnte Himmel in seinem Herzen bewegte. Es ist faszinierend wie der Autor mit leichter Feder auch das Universale und Philosophische verständlich verdeutlicht und mit sicherem Blick erfasst. Rainer Strunk vermittelt in seiner Biografie uns ein sehr anschauliches Bild einer längst vergangenen Zeit und bringt uns den bedeutenden Poeten Matthias Claudius auch als Mensch sehr nahe. *Eckhard Krause*

**Reiner Strunk „Matthias Claudius: Der Wandsbecker Bote“, Calwer Verlag, Stuttgart, 2014; 16,95 Euro; ISBN 978-3-7668-4293-0.**